

Sprungbrett e.V.  
Lokale Koordinierungsstelle  
Hafenstraße 2  
01591 Riesa  
Tel. 03525-500310  
Fax. 03525-500315  
mobil: 0176/10194841  
e-mail: mucke@sprungbrett-riesa.de

## **Pressemitteilung Lokaler Aktionsplan Riesa-Großenhain 20. August 2010**

### ***Informationen der Lokalen Koordinierungsstelle***

#### ***19. Sitzung des LAP-Begleitausschusses***

Der Begleitausschuss des Lokalen Aktionsplanes Riesa-Großenhain führte am 17. August 2010 seine 19. Sitzung in Strehla durch. Zu Beginn der Sitzung wurde die Berufungsurkunde der Riesaer Oberbürgermeisterin, Gerti Töpfer an Herrn Herbert Zapf übergeben. Herr Zapf ist ab sofort stimmberechtigtes Mitglied im Begleitausschuss, der insgesamt aus 11 berufenen Mitgliedern besteht.

Der vor 3 Jahren begonnene Lokale Aktionsplan hat im Fördergebiet Riesa-Großenhain die Aufgabe, lokale Strategien für Demokratie, Vielfalt, gesellschaftspolitische Bildungsarbeit und Wertevermittlung nachhaltig zu entwickeln. Ziel dieser Präventionsstrategien ist, Bürger jeden Alters in die Bildungsprozesse mit einzubeziehen und offene Diskussions- und Beteiligungsplattformen zu schaffen, um den gesellschaftlichen Nährboden für extremistische und menschenverachtende undemokratische Gruppierungen nachhaltig einzugrenzen. Dies ist nur möglich, wenn sich an dieser Aufgabe alle gesellschaftlichen Kräfte und Ebenen in ihren Kompetenzbereichen beteiligen. Kommunale Selbstverwaltung ist ein demokratisches Prinzip in unserer Gesellschaft. Darum haben die Kommunen, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und die gewählten Kommunalvertreter bei dieser Strategieentwicklung eine hohe Verantwortung. Somit sind die Kommunikationen zwischen den Kommunen des Fördergebietes und des Begleitausschusses in diesem Jahr ein Schwerpunkt. Nach den Gesprächen mit Gerti Töpfer (Oberbürgermeisterin Riesa); Burkhardt Müller (Oberbürgermeister Großenhain) und Jochen Reinicke (Bürgermeister Gröditz) stand folgerichtig zu dieser Sitzung in Strehla, auch die Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister von Strehla, Herrn Harry Güldner auf der Tagesordnung. Im Gespräch ging es um die aktuelle Situation im Raum Strehla und wie durch gezielte Projekte des LAP in und um Strehla oben benannte Zielsetzungen gemeinsam mit der Kommune umgesetzt werden können. Im Anschluss an das Gespräch unterzeichnete Harry Güldner den „Riesaer Appell – Demokratie heißt Hinsehen und Gesicht zeigen“. Damit hat sich neben Riasas Oberbürgermeisterin ein weiterer Bürgermeister der Förderregion zur Umsetzung der Leitlinien dieses Appells öffentlich bekannt. Das die Unterstützerliste weiter wächst ist ein wichtiger Schritt. Die Unterschrift des Strehlaer Bürgermeisters zeigt, dass die Intention der Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die den Appell im Frühjahr gemeinsam ins Leben gerufen haben, keine auf Riesa beschränkte Handlungsstrategie bleibt.

Weiterhin wurden von den Mitgliedern noch zwei Projektanträge beraten und beschlossen. Dies waren das Projekt des Kreisjugendringes Meißen e.V. „Kulissen der Gewalt – Nationalsozialismus damals und Rechtsextremismus heute – Eine Jugendbildungsfahrt nach Nürnberg“ und die Konzeption der Koordinierungsstelle zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse der 3 jährigen Strategie- und Projektarbeit.

Die nächste Sitzung des Begleitausschusses findet am 28. September 2010 um 16:00 Uhr im Landratsamt Meißen statt. In Auswertung der Bürgermeistergespräche und der bisherigen Arbeit ist ein Gespräch mit der Landkreisspitze geplant, welches der 1. Beigeordnete des Landrates Albrecht Hellfritsch im Auftrage des Landrates wahrnimmt. Ziel dabei ist zu erörtern, wie der Landkreis diese Strategie- und Bildungsarbeit im Rahmen seiner kommunalpolitischen Kompetenzen mit unterstützen kann.

### ***Fördergelder aus dem Aktionsfonds stehen noch zur Verfügung:***

Weiterhin möchte die Lokale Koordinierungsstelle darauf hinweisen, dass für das letzte Förderjahr noch Mittel über den Aktionsfonds zur Verfügung stehen.

Förderanträge über den eingerichteten Aktionsfonds können noch bis zum **31.10.2010 beantragt werden** und müssen dann aber bis zum 31.12.2010 abgeschlossen sein.

Eine Bewerbung um Fördermittel ist jederzeit möglich. Grundlage der Vergabe bildet das **Mittlerziel A.1** des Lokalen Aktionsplans Riesa / Großenhain:

*“ Die Bürger im Fördergebiet sind durch vielfältige Möglichkeiten der Partizipation für alle Altersgruppen sowie zahlreiche Erfahrungsräume für Mitbestimmung in die Lage versetzt und motiviert zur aktiven Teilhabe am politischen und gesellschaftlichen Leben“ .*

Alle Anträge müssen sich an diesem Leitziel orientieren und zu deren Umsetzung ausrichten. Gefördert werden können z.B. Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Druckerzeugnisse, aber keine dauerhaften Kosten wie Miete oder Telefon.

Das Formular zur Antragstellung enthält neben Angaben zum Antragsteller eine kurze Beschreibung der zu fördernden Maßnahme sowie einen Finanzplan. Der Antrag muss rechtsverbindlich unterschrieben sein, d.h. von einer Person, die innerhalb der antragstellenden Einrichtung/Initiative etc. zur Unterschrift berechtigt ist.

***Das Antragsformular finden Sie unter [www.lap-rg.de](http://www.lap-rg.de).***

Damit möglichst viele Aktionen gefördert werden können, ist die max. Förderhöhe für einzelne Maßnahmen auf 500,- € festgesetzt.

